

TERMINE

MONTAG, 27.01.2025 – 19 UHR

**Eröffnungslesung zur
27. Liliencron-Dozentur – Heinz Janisch liest
aus seinem lyrischen Werk**
Verleihung des Liliencron-Nachwuchspreises
an Dara Brexendorf

Literaturhaus SH, Schwanenweg 13, Kiel
Eintritt: 12,- / 8,-
Karten über literaturhaus-sh.reservix.de,
an den Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei
der Hotline 0761 888 499 99

DIENSTAG, 28.01.2025 – 14 UHR c.t.

**Dara Brexendorf und Heinz Janisch
im Gespräch – moderiert von Studierenden
der CAU**

CAU Kiel, Otto-Hahn-Hörsaal
Otto-Hahn-Platz 2, 24118 Kiel
Eintritt frei

DIENSTAG, 28.01.2025 – 18 UHR c.t.

**Öffentliche Poetik-Vorlesung
von Heinz Janisch**
**Der wilde Willibald
oder**
**Wie ich in einer Mathematik-Stunde
beschloss Lyriker zu werden**
Wahre Legenden und andere Unwahrheiten
aus einem Leben mit Gedichten

Literaturhaus SH, Schwanenweg 13, Kiel
Eintritt frei

Kieler Liliencron-Dozentur für Lyrik

DORIS RUNGE | RAOUL SCHROTT
DIRK VON PETERSDORFF | THOMAS ROSENLÖCHER
HARALD HARTUNG | DAGMAR LEUPOLD
ILMA RAKUSA | OSKAR PASTIOR
ULRIKE DRAESNER | MICHAEL LENTZ
BRIGITTE OLESCHINSKI | MARCEL BEYER
F. W. BERNSTEIN | FRANZ-JOSEF CZERNIN
NORA GOMRINGER | HEINRICH DETERING
ARNE RAUTENBERG | MONIKA RINCK
ELKE ERB | PETER LICHT | JOSÉ F.A. OLIVER
MARION POSCHMANN | MAX CZOLLEK
VOLKER BRAUN | ULF STOLTERFOHT
ANJA KAMPMANN

Seit dem Jahr 1997 würdigt die renommierte Liliencron-Dozentur lyrische Texte und Autor*innen der Gegenwart. Als einzige nur auf Lyrik zugeschnittene Poetik-Dozentur in Deutschland leistet sie einen bedeutenden Beitrag zur Präsenz deutschsprachiger Gegenwartsliteratur in der Bundesrepublik. Zugleich ist sie ein wichtiges literarisches Ereignis in der Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins. Die Liliencron-Dozentur ist ein Kooperationsprojekt des Literaturhauses SH und des Instituts für Neuere Deutsche Literatur und Medien der CAU zu Kiel.

Auskunft erteilen:
Britta Lange (Liliencron-Poetikdozentur)
info@literaturhaus-sh.de

Literaturhaus Schleswig-Holstein

Dr. Mareen van Marwyck (Liliencron-Nachwuchspreis / Projekt der Studierenden)
mvanmarwyck@ndl-medien.uni-kiel.de
Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien

2025

**27. Kieler
Liliencron-
Dozentur
für Lyrik**
**Liliencron-
Nachwuchspreis
für Lyrik aus
Schleswig-Holstein**

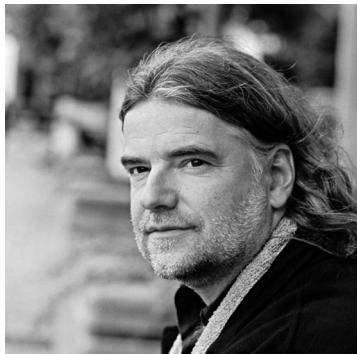


27. Liliencron Poetik-Dozentur Heinz Janisch

Heinz Janisch ist ein Meister der kurzen Form: Mit seiner besonderen Gabe, die Welt durch die Augen der Kinder zu sehen und ganz normale Dinge auf überraschende, freche Weise zu drehen, begeistert er Kinder wie Erwachsene gleichermaßen.

Phantasievoll und facettenreich öffnet der 1960 in Güssing im Burgenland geborene Autor spielerisch Welten, die einen poetischen Nachhall erzeugen.

»Heinz Janisch ist ein Brückenkopf, der zwischen der kinderlyrischen Nachkriegs-Generation von James Krüss, Josef Guggenmos und Christine Nöstlinger und den jüngeren Stimmen steht, welche die Kinderlyrik in den letzten Jahren beleben. Diese Kinderlyrik-Szene hat Heinz Janisch viel zu verdanken, denn er hat die Kinderlyrik von allerlei lautem Pifffappuff, von Zeigefinger und von Muff befreit. Heinz Janischs Poesie führt wie eine Fahrradschnellstraße ins Reich der Phantasie!« (Arne Rautenberg, Jurymitglied)



© Brigitte Friedrich

»Damals war Liliencron mein Gott«, erinnert sich Gottfried Benn in einem Gedicht an seine Jugend, »ich schrieb ihm eine Ansichtskarte«. Nicht nur für Benn war Liliencrons Poesie eine bestimmende Erfahrung, sondern für eine ganze Generation der deutschen Literatur um 1900. Neben Gottfried Benn zählten Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke zu den Bewundern seiner Poesie; Thomas Mann lobte Liliencrons Werk »Poggfred« als eine Offenbarung des Realismus und bewunderte dessen Leichtigkeit und kühne Modernität.

Bis heute gilt Detlev von Liliencron als eine zentrale Gestalt der deutschen Poesie zwischen Impressionismus, Naturalismus und Expressionismus. Seine Gedichte, die zwischen vitalistischer Begeisterung und lyrischer Zartheit spielen und seine virtuose Sprachmusik sind heute so wirkungsvoll wie um die letzte Jahrhundertwende und verzaubern durch ihren sinnlichen Reiz.

Seit 1997 ehren das Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der CAU und das Literaturhaus Schleswig-Holstein den am 3. Juni 1844 in Kiel geborenen Liliencron mit einer Poetik-Dozentur, die seinen Namen trägt.

Mit dem 2023 erstmals innerhalb der Liliencron-Dozentur vergebenen Nachwuchspreis für Lyrik aus Schleswig-Holstein möchten die genannten Institutionen darüber hinaus den Namen und das Werk des Dichters weiter lebendig halten und den literarischen und wissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Der / die Preisträger*in wird im Rahmen eines Projektseminars von Studierenden der CAU ausgewählt und am ersten Abend der Poetik-Dozentur ausgezeichnet.

Liliencron-Nachwuchspreis Dara Brexendorf

Dara Brexendorf erkundet in ihren Texten kollektive Perspektiven auf Landschaft, Körper und Verlust. Der Fokus der 1991 in Kiel geborenen Autorin liegt beim Schreiben auf multimedialen Arbeiten zwischen Prosa, Lyrik, Bild. Im April 2023 erschien ihre Erzählung *Restwärme* bei SuKuLTuR.

Seit 2015 ist sie Mitherausgeberin des Literaturmagazins *Der Schnipsel*, veranstaltet Lesungen und SILENT Writing Partys. Gemeinsam mit Hatice Açıkgöz und Zara Zerbe erkundet sie utopische Vorstellungen im Literatur- und Kunstbetrieb.



© Corinna Haug